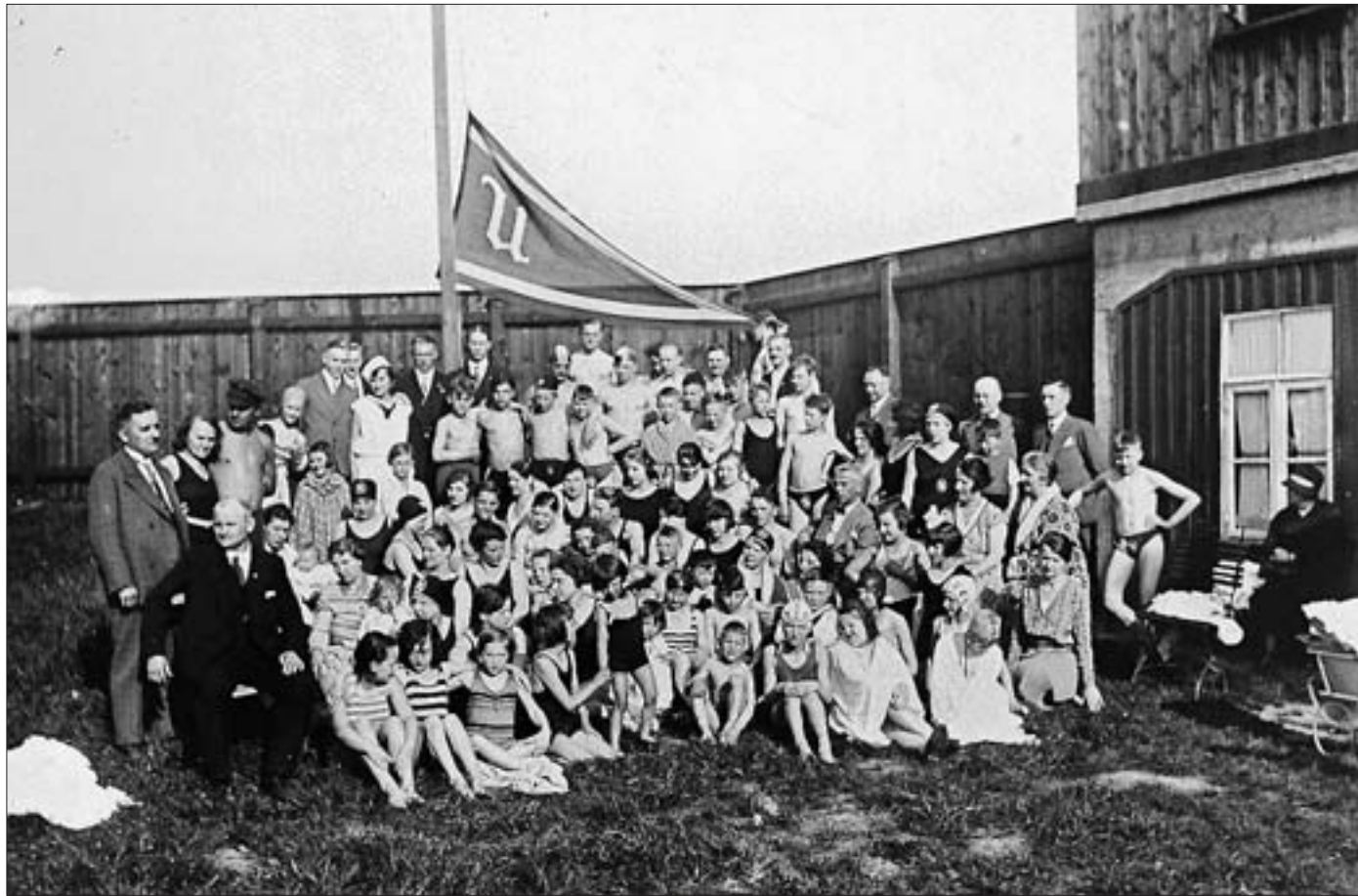


Die Badehosen sind knapper geworden

Jungen aus der
NORDSTADT gründeten vor
100 Jahren den
Sportverein Union 06.
Am Wochenende wird
Jubiläum gefeiert.

VON OLIVER KÜHN



Union-Schwimmer um 1930: Früher trainierten sie im Goseriedebad und im Schwimmbad Leinhausen.

Gründung war das so genannte Männerbad II im Goseriedebad, dann war die „Schradersche Badeanstalt“ an der Leine Vereinsdomizil. Später zog der Verein flussaufwärts in die Militärbadeanstalt (MiBa) um und errichtete dort eigene Umkleidekabinen. Am Ende des Gründungsjahres hatte der Verein 78 Mitglieder,

nach dem Ersten Weltkrieg stieg er bis 1924 schnell auf 282 Mitglieder.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde seit 1948 wieder im Goseriedebad geschwommen, später hatte der Verein im damaligen Eisenbahnverein mit eigenem Schwimmbad in Leinhausen Gastrecht. 1949 siedelte der Verein schließlich

nach Döhren an die Brückstraße um und pachtete ein Grundstück von einem Herrn Gräser, an den immer noch der Gräserweg erinnert. Dort entstand in den Folgejahren ein Klubhaus, das bis heute während der Sommermonate Heimstatt des Vereins ist. Ansonsten trainieren die Mitglieder im Stadionbad. Seit 1979 gehört der Verein der SGS (Startgemeinschaft Schwimmen) Hannover an.

In den vergangenen 25 Jahren lagen die Mitgliedszahlen immer zwischen 500 und 600. Einen Einbruch gab es nur bei der Sanierung des Stadionbades, in dieser Zeit traten 150 Mitglieder aus. Und noch ein vereinsfernes Ereignis hat Union geschadet: Als das Stadionbad in diesem Jahr zur Fußball-WM als Pressezentrum umfunktioniert wurde, musste der Verein ebenfalls einen Schwund von mehr als 90 Mitgliedern verkraften.

Sein 100-jähriges Bestehen feiert Union 06 am morgigen Freitag, 22. September, mit einem Kommers und Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg. Am Sonnabend, 23. September, folgt ab 19 Uhr das Stiftungsfest im Veranstaltungszentrum Hangar No.5, Völgerstraße 5, in Wülfel. Dazu sind Interessierte willkommen.

Wasserballer sind als Pokalschreck bekannt

In dem Jahrhundert ihres Bestehens hat Union 06 viele Erfolge errungen, einige der wichtigsten in den vergangenen 25 Jahren. Bei den **Schwimmern** wurden sie Deutsche Meister wie etwa 1981 Peter Wolf, Jugend-Europameister wie Cornelia Florkowski und Matthias Grohnau 1986. Timo Nolte wurde 1993 Deutscher Meister, Sylvia Gerasch im selben Jahr in England sogar Europameisterin. Ende der neunziger Jahre war die große Zeit von Timo Nolte. 1996 wurde er bei den Europa-Kurzbahnmeisterschaften in Rostock Europameister, dann von 1997 bis 1999 Deutscher Meister mit der SGS-

Mannschaft. Birte Steven schließlich wurde 2003 Deutsche Meisterin und verteidigte ihren Titel ein Jahr später. Im selben Jahr nahm sie auch an den Olympischen Spielen in Athen teil.

Wasserball: Schon zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts wurde bei Schwimmwettkämpfen zwischen den hannoverschen Vereinen Wasserball gespielt. 1924 kam es zu dem legendären Wettkampf gegen die „Möwen“ aus Ricklingen, den sage und schreibe 1000 Zuschauer am Ihmeufer miterlebten. Nach dem Zweiten Weltkrieg war Union 06 ab 1953 wieder mit an der Spitze der Was-

serballhochburg Hannover dabei. Unter der Leitung von Hermann Schwartz stieg Union 1960 in die Oberliga auf, damals die höchste Spielklasse im Wasserball.

In den sechziger und siebziger Jahren spielten die Wasserballer weiterhin erfolgreich in der Oberliga und Landesliga, in den neunziger Jahren gewannen sie mehrere Bezirksmeisterschaften und Pokalsiege (1996, 1997, 1999), und ab 2000 holte Union in der Verbandsliga Niedersachsen als „Pokalschreck aus dem Bezirk Hannover“ mehrere Titel als Bezirksmeister und Bezirkspokalsieger (2002, 2003, 2005, 2006). ok